

# Medieninformation

## IG Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Nordost

---

Stand: 10.02.2017

### **Gewerkschaft: „Wir werden unsere Forderung bei Aktionen in den Betrieben deutlich machen.“**

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat das Angebot der Arbeitgeber bei den Tarifverhandlungen zu den Ostdeutschen regionalen Energieversorgern abgelehnt.

Berlin/Peißen: Die zweite Runde der Tarifverhandlungen im Bereich der regionalen Energieversorger fand am Donnerstag, den 9. Februar 2017 in Peißen, OT Landsberg (bei Halle-Leipzig) statt. Die Vertreter des Arbeitgeberverband Energie- und Versorgungswirtschaftlicher Unternehmen (AVEU) haben mit ihrem Angebot von zwei Prozent auf 24 Monate und einer linearen Erhöhung der Azubi-vergütungen einen Vorschlag gemacht, der von der Tarifkommission der IG BCE allerdings so nicht angenommen werden konnte. Auch wenn die Arbeitgeber in weiteren Sondierungsgesprächen durchaus Bewegung gezeigt haben, konnte auf der Basis des Angebots bei der Verhandlung keine Einigung erzielt werden. Der Tarifvertrag läuft am 28. Februar 2017 aus.

Die IG BCE will die Zeit bis zur nächsten Verhandlung (Termin wird noch bekannt gegeben) nutzen, um in den Betrieben ihre Forderungen deutlich zu machen:

- Eine deutliche Lohnerhöhung, welche die Leistungen der Kolleginnen und Kollegen auch wirklich berücksichtigt.
- Eine merkliche deutliche Anhebung der Ausbildungsvergütungen.

„Es wird sich dabei um kreative Aktionen handeln. Hier werden wir unsere Forderung verdeutlichen“, betont Anis Ben-Rhouma, zuständiger Sekretär im IG BCE Landesbezirk Nordost

---

Der Landesbezirk Nordost umfasst die **fünf Bundesländer** Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen Anhalt. Die IG BCE ist hier zuständig für fast **120.000 Beschäftigte** in mehr als 800 erfassten Betrieben.

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie hat im Landesbezirk Nordost rund **83.000 Mitglieder**.

IG BCE Landesbezirk Nordost • Landesbezirksleiter Oliver Heinrich • Inselstraße 6, 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 27 87 13-45 • Fax: +49 30 27 87 13-44 • E-Mail: [lb.nordost@igbce.de](mailto:lb.nordost@igbce.de) • [www.nordost.igbce.de](http://www.nordost.igbce.de)

und führt weiter aus: „Die Arbeitgeber haben durchaus Gesprächsbereitschaft signalisiert, unsere Kolleginnen und Kollegen erwarten aber auch eine deutliche Wertschätzung für ihre Arbeit.“ Warnstreiks und Streiks sind bisher ausgeschlossen, da in den Tarifverhandlungen noch die Friedenspflicht gilt.



Foto: IG BCE Bezirk Dresden-Chemnitz